



Arbeitsmarktservice
Reutte

**Arbeitsmarktsituation zum
Stichtag Ende Februar 2010**

Reutte, 2.3.2010

Auskunft: Witting
Telefon (05672) 62404
Telefax (05672) 62404190

**Arbeitsmarktsituation zum Stichtag Ende Februar 2010
„Konjunkturflaute und Witterungsverhältnisse beeinflussen die
Arbeitsmarktsituation“**

Mit 549 Jobsuchenden lag die Arbeitslosigkeit Ende Februar um 41 Personen oder 6,95% niedriger als dem Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig ist allerdings der Stand der Personen, die derzeit Qualifizierungsmaßnahmen besuchen von 109 auf aktuell 236 gestiegen. In Kurzarbeit sind mit Stand 1.3.2010 derzeit 5 Unternehmen des Bezirkes.

In den Berufsbereichen Bau -11, Handel -10, Verkehr -7 und den Maschinisten mit -7 sind weniger Personen als im Vorjahr vorgemerkt. Die Arbeitslosigkeit im Industriesektor ist mit 91 Personen um 4 geringer als dem Vorjahreszeitraum. Die Auftragssituation der Metallindustrie für die nächsten Wochen lässt erwarten, dass sich die Situation nicht wesentlich verbessern wird aber auch dass mit keinen weiteren Freisetzungen zu rechnen ist. Die durchschnittliche Verweildauer in der Arbeitslosigkeit hat sich um 20 Tage erhöht.

Die Dynamik am Stellenmarkt ist mit 160 (+2) Zugängen leicht ansteigend. Der Bestand von 131 offenen Stellen (+52) liegt ebenfalls über dem Vorjahresniveau, speziell bei Fremdenverkehrs-, den Gesundheits- und Pflegeberufen.

Vergleich sofort offene Stellen zu vorgemerkten Personen	Bau	3 zu 135	Büroberufe	4 zu 15
	Metallberufe	17 zu 91	Verkehrsberufe	2 zu 44
	Handel	8 zu 36	Fremdenverkehrsberufe	54 zu 60

Situation in Tirol:

Bei einem vorläufigen Stand von 310.000 unselbständig Beschäftigten, das ist ein Plus von 1.571 Personen im Vorjahresvergleich und 19.856 vorgemerkten Arbeitslosen betrug die Arbeitslosenquote in Tirol im Februar 6,0% (Februar 2009: 5,9%) – Hochrechnung des AMS Tirol.

In Tirol kam es im Feber 2010 zu einem geringen Anstieg der Arbeitslosigkeit. So musste im Jahresvergleich ein Plus von 465 oder +2,4% verzeichnet werden. Die Gründe dafür liegen darin, dass der Neuzugang in die Arbeitslosigkeit im Jänner und Feber 2010 gegenüber den Vergleichsmonaten des Vorjahres wieder rückläufig ist und die Zahl der Personen in Aus- und Weiterbildung weiter deutlich höher liegt als vor einem Jahr. Der aktuell geringere Anstieg der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass das heurige Jahr für den Arbeitsmarkt ein sehr schwieriges Jahr bleiben wird.

Arbeitslosigkeit nach Regionen

Nach **Arbeitsmarktbezirken** musste ein Anstieg der Arbeitslosigkeit in Innsbruck mit +7,0% oder +477, in Schwaz mit +4,9% oder +93 und in Kitzbühel mit +4,3% oder +61 festgestellt werden. In Lienz gab es mit +1,4% oder +32 und in Kufstein mit +1,0% oder +28 einen geringen Anstieg im Vergleich zum Vorjahresmonat. Hingegen kam es in Reutte mit -6,9% oder -41, in Imst mit -6,2% oder -126 und in Landeck mit -4,2% oder -59 zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Geschäftsstellenleiter

Klaus Witting